

## Jahresbericht 2021

### Editorial



Obwohl das vergangene Jahr immer noch stark geprägt war von den einschränkenden Bedingungen der Corona-Pandemie konnte der Trägerverein Huusglön bis Ende Jahr das sich gesetzte Ziel von 40 Besuchen erreichen. 40 Mal Freude bringen und Lachen schenken war für die Huusglön wirklich toll und beglückend.

Trotzdem war weiterhin auch Flexibilität gefragt. Sowohl die Clowns, der Vorstand, die

besuchsplanenden und besuchten Personen sowie die Geschäftsstelle mussten sich im Jahr 2021 offen und flexibel verhalten. So mussten einige bereits im Jahr 2020 geplante und ins Jahr 2021 verschobene Besuche und PR-Auftritte kurz vor deren Durchführung erneut abgesagt werden. Die Mitgliederversammlung des Vereins wurde erstmals in der Geschichte online als Zoom-Meeting durchgeführt. Weiter musste der Start des geplanten Weiterbildungsprojekts mit dem Schwager-Theater vom Frühling in den Herbst verlegt werden.

Der Trägerverein Huusglön blieb jedoch jederzeit positiv und verstärkte seine Kommunikation mittels eines aufgefrischten Flyers und dreier einladender Postkarten. Dies deshalb, weil der Verein überzeugt ist, dass die Nachfrage nach Besuchen steigen wird, sobald sich die Corona-Pandemie abschwächt. Der Huusglön Flyer kommt frisch, leicht und fröhlich daher. Die neuen A5-Postkarten erzählen kurz und bündig drei Botschaften: „Was das Ziel des Huusglön-Vereins ist“, „Wie wir es verstehen in Corona-Zeiten Humor und Schutzkonzept zu einer Einheit verschmelzen zu lassen“ und „Die Huusglön gerne auch ein weiteres Mal auf Besuch kommen“.

Im Spätsommer und Herbst war es möglich, zwei tolle und herzberührende PR-Auftritte durchzuführen. Einerseits wurde der Ökumenische Familiengottesdienst der reformierten Kirchgemeinde Gäu und der römisch-katholischen Kirchgemeinde in Fulenbach mit erfrischendem und spontanem Humor zweier unserer Huusglön begleitet. Andererseits unterstützten die Huusglön Pro Pallium – Schweizer Palliativstiftung für Kinder und Jugendliche Erwachsene - am Welthospiz- und Palliative-Care Tag von Palliative Care Bern.

Das Schreiben dieses Jahresberichtes erfüllt uns mit Dankbarkeit. Denn das Zusammenstellen aller Aktivitäten des Trägervereins Huusglön zeigt uns auf, wie der Verein auch in herausfordernden Zeiten Bestand hat, wunderbare Begegnungen entstehen können, ein interessanter Austausch mit verschiedenen Ansprechpartnern möglich ist und wir ein Fortkommen erfahren dürfen! Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen des Jahresberichtes 2021!



## Das Vereinsjahr 2021 in chronologischer Abfolge

- Die Mitgliederversammlung des Trägervereins Huusglön wird am 13. **März** 2021 online per Zoom-Meeting durchgeführt.
- Der Trägerverein Huusglön verzeichnet im Vereinsjahr 2021 folgende Rücktritte:
  - Karin Blattner, langjähriges Vorstandsmitglied und Verantwortliche für das Ressort Fundraising, gibt ihren Rücktritt aus dem Vorstand des Trägervereins Huusglön per Mitgliederversammlung 2021 bekannt. Engagiert, ideenreich und mit viel Herzblut hat Karin Blattner die Spendeneinnahmen für den Huusglön-Verein über Jahre sichergestellt. Der Trägerverein Huusglön dankt Karin Blattner von ganzem Herzen für ihre wertvolle Arbeit, die es ermöglichte, Augen strahlen zu lassen und unvergessliche Glücksmomente entstehen lassen zu dürfen.
  - Fredi Buchmann, alias Huusglon Fridolin, und Ilona Zedi, als Huusglon Lionetta, waren über Jahre mit ihren kunterbunten Huusglön-Koffern unterwegs. Mit ihren fröhlichen, farbenfrohen und feinfühligem Huusglön-Besuchen haben sie Herzen höherschlagen lassen, berührende Augenblicke geschaffen und danach glückliche Menschen zurückgelassen, welche sich noch lange an ihre Besuche erinnerten. Ilona Zedi trat per Mitgliederversammlung 2021 und Fredi Buchmann per Ende 2021 aus dem Verein aus. Herzlichen Dank für eure engagierte und wertvolle Huusglön-Zeit!
- Der Start des Weiterbildungsprojekts mit dem Schwager Theater in Olten vom **April** musste in den Herbst verschoben werden. Da die Hochschulen im Frühling 2021 noch geschlossen waren, durfte das Schwager Theater auch keine Präsenz-Weiterbildung anbieten.
- Der Bundesrat hat im **Mai** die Corona-Regeln etwas gelockert und zudem waren immer mehr Personen in der Schweiz geimpft. Das veranlasste den Vorstand mit einer Werbeoffensive die Nachfrage für Huusglön-Besuche anzukurbeln.
- Der Trägerverein Huusglön war im **August** zum Ökumenischen Familien-Gottesdienst der reformierten Kirchgemeinde Gäu und der römisch-katholischen Kirchgemeinde Fülenbach eingeladen. Der Auftritt fand grossen Anklang und Freude in der nicht einfachen Pandemie-Zeit.

- Im **September** nimmt Marlys Weibel aus Fuluibach in der Geschäftsstelle des Trägervereins Huusglön ihre Arbeit als Besuchskordinatorin auf. Wir wünschen ihr für ihre abwechslungsreiche Tätigkeit viel Freude und bereichernde Begegnungen!
- Im **September** können die Huusglön endlich mit dem ersten von vier Wochenenden ihres Weiterbildungsprojekts im Schwager Theater in Olten starten.
- Die Huusglön sind im **Oktober** ein Teil des Welthospiz- und Palliative Care Tages in Bern. Die Zusammenarbeit mit Pro Pallium ist für alle Beteiligten eine Bereicherung.
- Unter professioneller Leitung findet im **November** das zweite Weiterbildungs-Wochenende statt.
- Nach dreijähriger, unter anderem Covid bedingter Pause, führt der gemeinsame Ausflug des Vorstandes und der Geschäftsstelle im **November** ins „Monti's Variété“ nach Wohlen, dem Winterquartier des Zirkus Monti. Gerne wollten wir unserem Patronatsmitglied Johannes Muntwyler, Direktor des Zirkus Monti, damit „Danke sagen“ für seine jahrelange und treue Unterstützung! Der Variété-Abend war ein Feuerwerk aus Kulinarik, Artistik, Humor und hochstehenden musikalischen Darbietungen. Wir waren alle begeistert und verzaubert und können einen Besuch des „Monti's Variétés“ (<https://circus-monti.ch/events/variete/>) nur weiterempfehlen!
- Der Vorstand des Huusglön-Vereins und die Geschäftsstelle trafen sich zu fünf interessanten und konstruktiven Sitzungen.

## Besuche



Die Besuchsrückmeldungen vom Ort des Besuches, zum Beispiel von den Angehörigen, der Aktivierung eines Alters- und Pflegeheims oder einer sonstigen Betreuungsperson, sind für uns wichtige und ernstzunehmende Feedbacks. Wie jedes Jahr geben wir an dieser Stelle ein paar Einblicke in das Erlebte während einem Huusglön-Besuch aufgrund der Rückmeldungen:

„Überraschendes, geniales, spannendes, lustiges Ankommen. Gross und Klein waren erreicht und dabei. Alle waren neugierig darauf, was da kommt. Der lustige Humor erreichte alle Anwesenden, gleichzeitig lag der Fokus wie gewünscht auf unserem Sohn“.

„Erfrischend, einfühlsam haben sich die Clowns gezeigt. Die Bewohner waren verzaubert und begeistert. Sie haben sich riesig auf das Wiedersehen gefreut. Ein Farbtupfer im Alltag!“

„Bei der Begrüssung wurden alle anwesenden Personen freudig und persönlich wahrgenommen. Die beiden Huusglön stellten sich auf witzige Art schriftlich vor, so konnte sich der 90-jährige, fast gehörlose Jubilar an den Namensschildern orientieren. Auf originelle Art und mit grossen Bildern führten die beiden Clowns durch die Lebensjahrzehnte des Jubilars. Herzlichen Dank für den originellen und lustigen Besuch!“





Unser neues Weiterbildungsprojekt ist ein Meilenstein in der Entwicklung des Trägervereins Huusglön. Camila Bircher, Mitglied des Vorstandes des Trägervereins Huusglön und Verantwortliche für die Weiterbildung, sowie Regula Inauen, Theaterpädagogin am Schwager Theater in Olten, geben einen ersten Einblick nach der Hälfte der Projektumsetzung:

### *Camilla Bircher*

Der Huusglön-Verein hat sich zum Ziel gesetzt, in den nächsten Jahren kontinuierlich die Qualität der Besuche weiter zu steigern. Da die Huusglön zwar fundierte, aber unterschiedliche Weiterbildungs-Rucksäcke mitbringen, entstand die Idee aller Clowns, eine längere, nachhaltige Weiterbildung durchzuführen.

Mir war das Schwager Theater aufgrund von Weiterbildungen bekannt und deshalb wusste ich, dass dort auch Ausbildungen für „Clowns in Alters- und Pflegeheimen“ angeboten werden. Der erste Kontakt mit den für die Ausbildung Verantwortlichen, Regula Inauen und Léo Steck, war zugleich Anstoss zur Erarbeitung eines längerfristigen Weiterbildungsprojekts.

Die Organisation der Weiterbildung verlangte von mir etwas Nachsicht, da Covid der Weiterbildung (aufgrund von Verschiebedaten) den Fluss etwas nahm und Covid-Auflagen wie „Abstände einhalten“ und „Masken tragen“ für unsere Arbeit als Clowns sehr ungewohnt war.



Die Räumlichkeiten des Schwager Theaters benutzen zu können, verlieh dem Ganzen eine besondere Stimmung. Die Grosszügigkeit von Christoph Schwager und der unkomplizierte Austausch mit Regula Inauen und Léo Steck vereinfachten meine Organisation sehr. Ich erachte die Weiterbildung bis jetzt als vollen Erfolg.



Für mich wuchsen die Huusglön zusammen. Regula Inauen und Léo Steck verstanden es von Anfang an, die Clowns mit ihrem vielseitigen, professionellen und farbenfrohen Programm in den Bann zu ziehen. Jede Clown-Figur wird als Individuum wahrgenommen und erhält durch die Beiden empathische, konstruktive Feedbacks. So können sich alle Clowns auf ihrem künstlerischen und persönlichen Weg weiterentwickeln.

### *Regula Inauen*

Wir erleben die Huusglön als ein wunderbar spielfreudiges Bouquet an Persönlichkeiten mit erfrischendem Elan. Mit ihnen zu arbeiten ist uns eine grosse Freude und eine Inspirationsquelle für das eigene Schaffen.

Wir schätzen die Gruppe der Huusglön in ihrer Bereitschaft, sich kompromisslos den Übungsfeldern hinzugeben, die wir ihnen bereitstellen. Sie scheuen keine Auseinandersetzung mit sich selbst und trotz seriöser Arbeit wird stets ganz viel gelacht!

Wir freuen uns für all die kleinen und grossen Menschen, die von ihren Besuchen werden profitieren können!

## Lachen ist gesund – zusammen Lachen am schönsten



Gemeinschaft leben und gemeinsame Wert teilen, das ist das Ziel ihres Ökumenischen Gottesdienstes, zu welchem die reformierte Kirchgemeinde Gäu und die römisch-katholische Kirchgemeinde Fulenbach am 22. August 2021 ihre Angehörigen und weitere Interessierte eingeladen haben.

Der diesjährige Gottesdienst stand unter dem Motto „Lachen ist gesund“. Passend dazu waren die Huusglön eingeladen. Poline, alias Camila Bircher, und Gertrude, alias Karin Friedli, sorgten mit ihrer clownesken Anwesenheitskontrolle schon zu Beginn des Gottesdienstes für erste, fröhliche Lacher. Nahtlos daran stimmten sie ein Lied über das „Glücklichsein“ an und luden alle zum Singen und zum sich rhythmisch dazu Bewegen ein. Nach diesem gelungenen Start war ihnen die volle Aufmerksamkeit der Anwesenden zugesichert.

Die Reden der Pfarreileiter unterstrichen die beiden laufend und humorvoll mit spontanen Clowneinlagen. Zwischen den Reden gehörte der Kirchenraum ganz den beiden Huusglön. Beispielsweise beim wunderbar vorgetragenen Lied „Oh, mein Papa“, von Gertrude, welches durch Poline mit sanft schwebenden Luftblasen umrahmt wurde.

Die Botschaft der Pfarreileiter war: „Macht euch keine Sorge. Freut euch. Die Freude an Gott ist eure Stärke!“ Deshalb sei es wichtig, lustige, schöne und fröhliche Gottesdienste zu feiern. So könne die Lebensenergie eines jeden Einzelnen fließen. Der



Mensch möchte einfach geliebt werden und sich bei Sorge und Kummer getragen fühlen. Nach Tränen möchte er wieder lachen und nach Klagen wieder Freude empfinden. Manchmal brauche er aber jemanden, der ihm dazu verhilft, besonders bei Krankheit, Einschränkungen und schweren Schicksalsschlägen. So jemand sind die „Huusglön“. Sie lassen Augen strahlen und Herzen froh werden, was manchmal ungeahnte Reaktionen auslösen kann, wie

Camila Bircher aus ihren Besuchserlebnissen erzählt.



Zum Schluss zauberten Gertrude und Poliine Luftballone aus ihren Clownkoffern hervor, welche sie in die Menge warfen. Klein und Gross beförderten die Luftballone fröhlich vom einen Gottesdienstbesuchenden zum anderen. Danach machte sich eine frohe Atmosphäre breit, was eindrücklich zeigte – gemeinsames Lachen ist am schönsten!

Der Trägerverein Huusglön bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der reformierten Kirchgemeinde Gäu und der römisch-katholischen Kirchgemeinde Fulenbach für die Einladung und besonders auch für die Spende aus der Gottesdienstkollekte!



## Welthospiz- und Palliative Care Tag 2021 in Bern



An jedem zweiten Samstag im Oktober macht der Welthospiz- und Palliative Care Tag (WHPCT) auf diejenigen Menschen aufmerksam, die auf Pflege angewiesen sind, auch solche, die sich in der letzten Lebensphase befinden. Dabei wird die wertvolle Unterstützung aller gewürdigt, die sich im Rahmen ihres beruflichen oder freiwilligen Engagements für das Wohl der Pflegebedürftigen einsetzen. Der WHPCT leistet ausserdem einen Beitrag zur Enttabuisierung von Themen wie Tod, Sterben und Trauer.

Die Palliative Care Bern ([www.palliativebern.ch](http://www.palliativebern.ch)) organisierte deshalb am 9. Oktober 2021 bei der Heilig Geist Kirche in Bern eine entsprechende Ausstellung.

Pro-Pallium ([www.pro-pallium.ch](http://www.pro-pallium.ch)) war an diesem bedeutenden Tag mit dabei. Pro Pallium ist eine gemeinnützige Palliativstiftung für Kinder und junge Erwachsene. Ihre Wirkungsbereiche umfassen: Familienbetreuung, Basisschulung, Information, Beratung, Trauerbegleitung, Projektarbeit und überregionale Vernetzung.

Aufgrund früherer Kontakte lud Palliative Care den Trägerverein Huusglön als Kooperations-Partner an ihren Informationsstand ein. Weil Kinder und Clowns so gut zusammenpassen und der Huusglön-Verein mit seinen Tätigkeiten von Pro Pallium sehr geschätzt wird, wurde er angefragt zur Begleitung des Pro-Pallium Standes in Bern. Das Ziel war: Leichtigkeit und einen Farbtupfer an Kinder und Familien weitergeben im Auftrag von Pro Pallium und weiteren Organisationen, welche sich im Bereich Palliative Care für Kinder einsetzen.

Pro Pallium und die Huusglön fanden, dass es ein wundervoller, farbenprächtiger, tiefgründiger Tag mit allen zusammen war.

Wir bedanken uns bei Pro Pallium und allen anderen Organisationen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die gelungene Zusammenarbeit in Bern! Ein grosses Dankeschön geht an die im Einsatz gewesenen Huusglön, die bei herbstlich kalten Temperaturen Jung und Alt in ihren Bann gezogen haben. Unser Dank geht an Kunigunde, alias Elisabeth Schmider, Fridolin, alias Fredi Buchmann, Frau Blume, alias Margrita Wahrer, O-duda, alias Odette Tobler (ehemaliger Huusglön).



## Humor Care

Der Verein HumorCare will den Humor in seinen verschiedenen Ausprägungen in klinischen, pflegerischen, psychosozialen und pädagogischen Anwendungen fördern und hat hierzu ethische Richtlinien formuliert. Er will den Humor in die diversen Lebensbereiche des beruflichen und privaten Alltags ins Bewusstsein rücken und dessen praktische Umsetzung unterstützen. Alle Clowns des Trägervereins Huusglön sind Mitglied des Vereins HumorCare und halten sich an dessen ethische Richtlinien.

Wir machen an dieser Stelle auf die interessante „HumorCare-Story“ aufmerksam, welche Beat Hänni, Präsident von HumorCare von 2008 – 2017 und Passivmitglied beim Trägerverein Huusglön, erarbeitet hat. Oder wussten Sie schon, dass die Entstehung von HumorCare etwas mit dem bekannten „Arosa Humorfestival“ zu tun hat? Aber lesen sie selbst auf: <https://www.humorcare.ch/> unter der Rubrik Home.

## Ziele 2022

- Anzahl Besuche weiter steigern
- Fortführung des Trägervereins Huusglön langfristig sichern
- Die künstlerische Qualität der Huusglön längerfristig erhöhen und sichern
- Sicherstellen der Vereins-Finanzierung



## Danke

Seit 2008 organisiert der Huusglön-Verein Besuche bei kranken und behinderten Menschen in ihrem Zuhause, in sozialen Einrichtungen und in Seniorenheimen. Seit 2020 besuchen unsere Clowns auch Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Im Mittelpunkt steht das Wohlbefinden der Besuchten. Die Clowns bringen Freude und Entspannung durch Spiel, Lachen und Musik oder andere künstlerische Aktionen. Mit Improvisation wie Puppenspiel, Pantomime oder Musik schaffen sie eine unbeschwertere Atmosphäre. Die Clowns sind in sozialen und künstlerischen Arbeitsfeldern gut ausgebildet und können sich innerhalb des Vereins weiterbilden.

Damit der Trägerverein Huusglön seinen Zweck erfüllen kann, tragen viele Akteurinnen und Akteure zum Gelingen bei, wie zum Beispiel Stiftungen, Institutionen, Passivmitglieder, besuchte Personen und deren Betreuende, Patronatsmitglieder, Huusglön, Partnerorganisationen und Geschäftsstelle.

Der Vorstand des Trägervereins Huusglön bedankt sich an dieser Stelle bei allen für ihr Wohlwollen, Vertrauen, Engagement, ihre Treue, Flexibilität und ihren Humor! Nur dank euch allen ist es möglich, dass die Huusglön immer wieder „Freude bringen und Lachen schenken können“ und das mit „Humor und Herz! “



Cham, im Mai 2022

Der Präsident

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'P. Hofer'.

Patrick Hofer